



## **Tipps für eine harmonische Gartengestaltung!**

Der Garten ist für viele eine kleine Erholungsoase hinter dem Haus. Dient als Ausgleich zum stressigen und lauten Arbeitsleben.

Profitieren Sie bei der Gartengestaltung von der Eigendynamik des Gartens, dem ausbalancierten Verhältnis der Gegensätze und der Wirkung verschiedener Pflanzen. Feng Shui ist kein Styling nach Sektoren. Die „Kunst“ ist es, die relevanten Punkte zu finden.

- Achten Sie stets darauf, dass die Energie auf dem Gelände gehalten werden kann. Begrenzen Sie daher abschüssige Grundstücke mit Stoppfern. Das können Hecken, Mauern oder auch Objekte sein.
- Fehlt die Gartenpforte, schaffen Sie eine symbolische Pforte: Rosen- oder Efeubogen, Stein oder Rosenkugeln die den Durchgang markieren
- Für einen harmonischen Energie-Fluss sorgen gewundene Wege und Pfade. Haben Sie in Ihrem Garten vorrangig gerade Linien, so können Sie den Energie-Fluss harmonisieren, indem Sie abwechselnd rechts und links Blumentöpfe, Licht- oder andere Gestaltungsobjekte einplanen. Energie folgt der Aufmerksamkeit.
- Planen Sie hier und da Lichtobjekte ein. So bringen Sie selbst in dunkle, entlegene Bereiche des Gartens frische Energie. Solarleuchten oder Bewegungsmelder können gute Dienste hier tun.
- Frisches, lebendiges und bewegtes Wasser belebt das Umfeld. Ein kleiner Bachlauf, ein Quellstein oder eine Vogeltränke. Achten Sie darauf, dass das Wasser stets klar und rein ist.
- Spielen Sie mit Strukturen und Formen. Legen Sie zum Beispiel verwitterte Steine neben glatte oder glänzende Objekte neben matte. Planen Sie auch Objekte ein, die zum Anfassen einladen.
- Pflanzen Sie immer Gruppen einer Sorte, damit ein Gesamtendruck entstehen kann und der Garten ein ruhiges Gesamtbild erhält. Verwenden Sie maximal zwei Hauptfarben für ein Thema.



- Denken Sie an den Lauf der Jahreszeiten. Planen Sie die Blühzeiten der Pflanzen immer so ein, dass Sie zu jeder Jahreszeit etwas genießen können. So passen Gräser mit einer Unterpflanzung von Frühjahrsblühern wie Blauglöckchen, Tulpen oder Narzissen ideal zusammen und ergeben ganzjährig ein schönes Arrangement.
  
- Fallen Sie über die Mülltonnen? Versuchen Sie die Mülltonnen seitlich vom Haus, in einem dafür gesonderten Behältnis oder hinter einer Hecke „verschwinden“ zu lassen.
  
- Sprechen Sie alle fünf Sinne an:  
  
Sehen (Blau-Lila-Töne in Kombination mit silbrigem Laub)  
Hören (Springbrunnen, Klangspiel, Silberblatt, Lampionblume)  
Fühlen (Blätter von Frauenmantel, Sternmoos und Wolf-Ziest, Rinde)  
Riechen (Rosen, Lavendel, Rosamarin, Thymian, Waldmeister, Maiglöckchen, Duftveilchen, Wald-Geißblatt)  
Schmecken (Kräuter, Beerenobst-Hochstämmchen, kleinbleibende Obstbäume)
  
- Die Gartenplanung bzw. die Neuplanung beginnt zunächst mit Ordnung und Sauberkeit im vorhandenen Garten. Denn Chaos, Unordnung, Schmutz kann auch ein Hinweis auf den seelischen Zustand sein. Gerümpel ist stockende Energie, ist ein Hinweis auf unvollendete Arbeit. Der erste Schritt bei einer Maßnahme ist oft die Entrümpelung, damit „Luft“ gemacht wird für die neuen Dinge, die kommen werden.